

# Strategieprozess der kommunalen Schulen der Stadt Nürnberg



# Auftrag AK 2040

**Welche Konzepte gibt es für  
heterogene Lerngruppen?  
Wie sieht eine resiliente Schule aus?  
Wie muss sich Schule verändern?**

**Entwurf eines  
gemeinsamen Zielraums  
zur Orientierung der Entwicklung  
des kommunalen Schulwesens**

# Mitarbeit AK 2040



SchA: Caro Merkel, Hatice Tanirgan-Lutz, Ulrike Hannemann, Birgit Kraupa,  
Sabine Lehmeier, Christina Dannhäuser

SchB: Andreas Schwibach, Bernd Gittel, Bettina Reschel-Reithmeier, Barbara  
Gittel, Anke Ebeling, Tomas Jacobovic, Karl Schumann, Thomas Beutl,  
Alexandra Stolle

IPSN: Susanna Endler, Elisabeth Demleitner, Julia Thurner, Marina Müller, Inga  
Neubauer

Referat für Schule und Sport: Frank Wüst

## Hospitationen:

BS24 Hamburg

Max-Brauer-Schule Hamburg

Eichendorffschule Erlangen

Blautopfschule Blaubeuren

Albrecht-Ernst-Gymnasium Oettingen

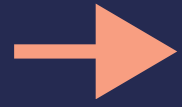
RBZ Müritz

## Fortbildungen:

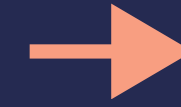
Selbstreguliertes Lernen mit Konzept

Schule als resilientes System

NQS-Forum "Herausforderung Heterogenität"



# STRATEGIEPROZESS: TIMELINE



## ORIENTIERUNGSRAHMEN 2016 /2020

Strategie-  
Klausuren  
in  
Feuchtwangen,  
Pleinfeld.....  
um den  
Herausforderungen  
des Wandels  
proaktiv  
zu begegnen

KOMPETENZ-  
ORIENTIERUNG

ÜBERGÄNGE

SPRACH-  
FÖRDERUNG

GANZTAG

PERSONAL-  
ENTWICKLUNG

MULTIPROFES-  
SIONELLE TEAMS

INTERNATIO-  
NALISIERUNG

DIGITALISIERUNG

DEMOKRATIE  
LERNEN & LEBEN

INKLUSION

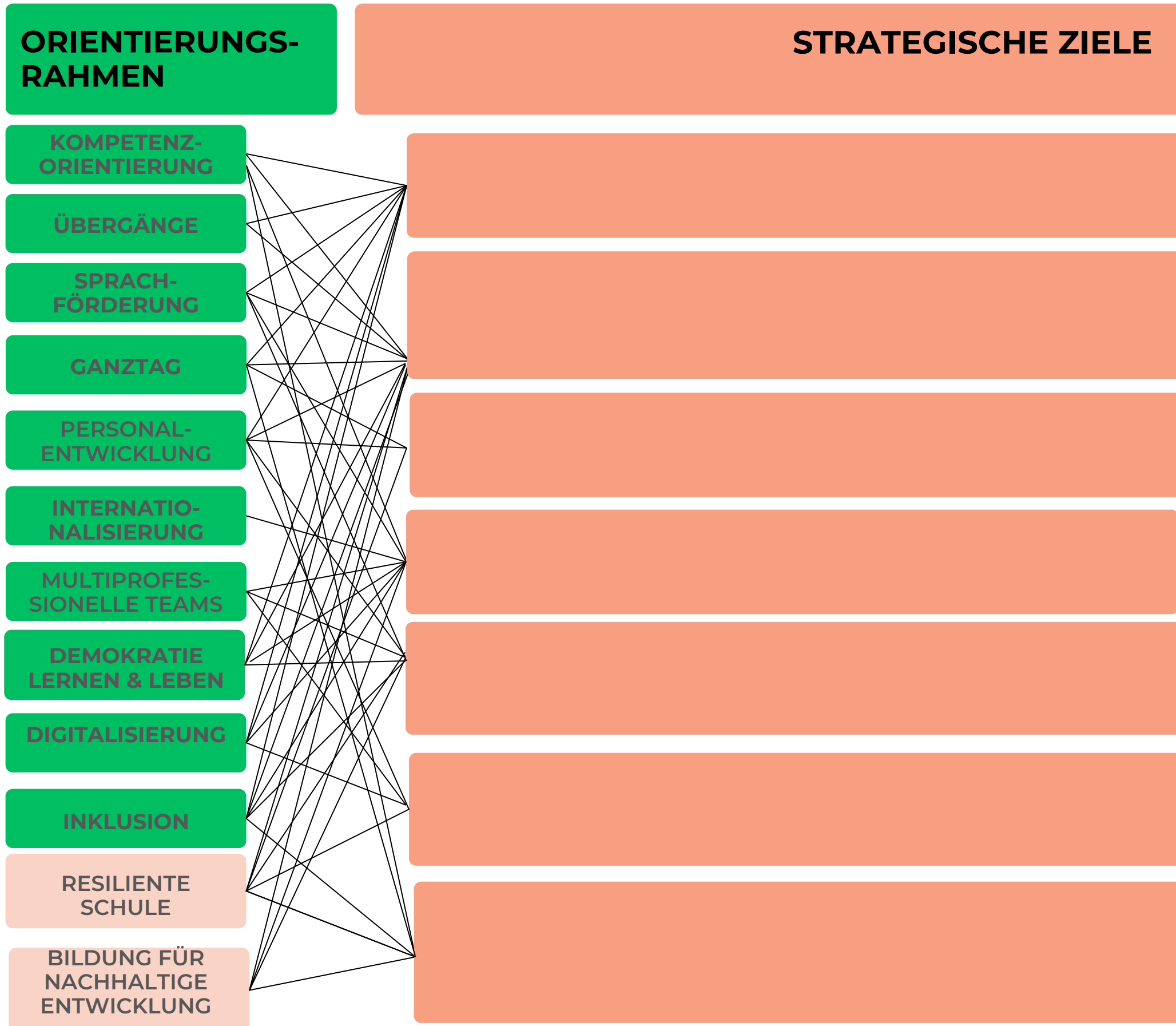
Strategie-  
Klausur  
in  
Engelthal,  
um an den Prozess  
anzuknüpfen  
und neue Themen  
zu integrieren

BILDUNG FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

RESILIENTE  
SCHULE



# STATT VIELER PARALLELER BAUSTELLEN: FOKUSSIERUNG AUF DAS WESENTLICHE



# DER GEMEINSAME ZIELRAUM VERBINDET ALTE UND NEUE HANDLUNGSFELDER

## ORIENTIERUNGS- RAHMEN

KOMPETENZ-  
ORIENTIERUNG

ÜBERGÄNGE

SPRACH-  
FÖRDERUNG

GANZTAG

PERSONAL-  
ENTWICKLUNG

INTERNATIO-  
NALISIERUNG

MULTIPROFES-  
SIONELLE TEAMS

DEMOKRATIE  
LERNEN & LEBEN

DIGITALISIERUNG

INKLUSION

RESILIENTE  
SCHULE

BILDUNG FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

**ZIELRAUM**

# ZIELRAUM

An allen Schulen wird **selbstgesteuertes Lernen mit Konzept** in Verbindung mit Lerncoaching umgesetzt - in Lernumgebungen, die analoges und digitales Lernen kombinieren.

**Fächervernetzendes, produktorientiertes, kooperatives Lernen**, das Bezüge zu den Sustainable Development Goals (SDGs) herstellt, ist ein regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts

**Leistungsrückmeldung und -bewertung** wird lernwirksam und angstfrei gestaltet und orientiert sich an den Zukunftskompetenzen des 21. Jahrhunderts

Verbindliche und kollaborative **Teamarbeit** - auch zwischen den Schulen - ist selbstverständlich und wird durch entsprechende Strukturen und Rahmenbedingungen sowie durch ein verändertes Arbeitszeitmodell ermöglicht und unterstützt.

Die **Schutzfaktoren für resiliente Systeme** - positive Bindungen, Kontrollüberzeugungen, Kooperation, ganzheitliche Anerkennung und Sinn - werden beachtet und gestärkt.

**Neu- und Bestandsbauten** werden für kooperatives und selbstreguliertes Lernen in einer lernförderlichen Atmosphäre unter Einbeziehung der Nutzer/-innen gestaltet, um darin so wie hier beschrieben arbeiten und lernen zu können.

Die Öffnung der Schule ins Umfeld, die Nutzung der Kommune als Lern- und Erfahrungsraum sowie Erfahrungen im Ausland weiten den Horizont und stärken die **Selbstwirksamkeit**.



# BEGRÜNDUNGEN, GOOD PRACTICE & RAHMENBEDINGUNGEN

## ORIENTIERUNGS- RAHMEN

KOMPETENZ-  
ORIENTIERUNG

ÜBERGÄNGE

SPRACH-  
FÖRDERUNG

GANZTAG

PERSONAL-  
ENTWICKLUNG

INTERNATIO-  
NALISIERUNG

MULTIPROFES-  
SIONELLE TEAMS

DEMOKRATIE  
LERNEN & LEBEN

DIGITALISIERUNG

INKLUSION

RESILIENTE  
SCHULE

BILDUNG FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

## STRATEGISCHE ZIELE

An allen Schulen wird selbstgesteuertes Lernen mit Konzept in Verbindung mit Lerncoaching umgesetzt - in Lernumgebungen, die analoges und digitales Lernen kombinieren.

Fächervernetzendes, produktorientiertes, kooperatives Lernen, das Bezüge zu den Sustainable Development Goals (SDGs) herstellt, ist ein regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts

Leistungsrückmeldung und -bewertung wird lernwirksam und angstfrei gestaltet und orientiert sich an den Zukunftskompetenzen des 21. Jahrhunderts

Die Öffnung der Schule ins Umfeld, die Nutzung der Kommune als Lern- und Erfahrungsraum sowie Erfahrungen im Ausland weiten den Horizont und stärken die Selbstwirksamkeit.

Verbindliche und kollaborative Teamarbeit - auch zwischen den Schulen - ist selbstverständlich und wird durch entsprechende Strukturen und Rahmenbedingungen sowie durch ein verändertes Arbeitszeitmodell ermöglicht und unterstützt.

Die Schutzfaktoren für resiliente Systeme - positive Bindungen, Kontrollüberzeugungen, Kooperation, ganzheitliche Anerkennung und Sinn - werden beachtet und gestärkt.

Neu- und Bestandsbauten werden für kooperatives und selbstreguliertes Lernen in einer lernförderlichen Atmosphäre unter Einbeziehung der Nutzer/-innen gestaltet, um darin so wie oben beschrieben arbeiten und lernen zu können.

# Aus der Praxis...Selbstreguliertes Lernen mit Konzept



## Warum?

**Das Selbstregulierte Lernen ist ein guter Weg, mit Heterogenität konstruktiv umzugehen**

So haben wir es in allen von uns besuchten Schulen erlebt. Dabei gelten die Qualitätskriterien:

- gutes Material
- gute Struktur und Orientierung
- gute Begleitung

Gute Begleitung impliziert eine weitere Gelingensbedingung:

- den Aufbau von Lernstrategien und Metareflexion

## Ein kurzer Film dazu....

Warum ist selbstreguliertes Lernen wichtig?  
[https://www.youtube.com/watch?v=B4hKqqyq\\_i8](https://www.youtube.com/watch?v=B4hKqqyq_i8)



## Vortrag vom NQS-Forum 23



## Beispiele von Hospitationen

**Eichendorffschule in Erlangen**

Lernbüros in D,M und Englisch, Raum der Mathematik

Hospitation Eichendorffschule Erlangen  
<https://read.bookcreator.com/kPY17JJ8JtODji6vyS...>

**Ein Besuch in der Eichendorffschule in Erlangen**

## BS24 & Max-Brauer-Schule in HH

Lernlandschaften, Lernbüros, Projektcurriculum

Hospitation Hamburg  
<https://read.bookcreator.com/GENIGUpY3STxg50...>

**HOSPITATIONSFAHRT NACH HAMBURG**

## Beispiele von Tagungen

**Daltonplan**

Gymnasium in Hessen

Informationen rund um das Gymnasium Alsdorf  
Vollbild ausschneiden  
<https://padlet.com/GymnasiumAlsdorf/oiamzc6zx...>

**cool - Kooperatives offenes Lernen**

Konzept für allgemeinbildende und berufliche Schulen

<https://www.cooltrainers.at/wp-content/uploads/2...>

**Oskar-von-Miller-Schule**

Berufliche Schule aus Kassel

Hessisches Kultusministerium

**Das Lernschrittkonzept**

Schritt für Schritt auf dem Weg in eine neue Lehr- und Lernkultur  
Dietmar Jählen, Heinz-Dieter Hoff

## good practice Nürnberg

**Hier klicken für Beteiligung:**

**Aus der Praxis...Selbstregulier...**  
Von [susanna.endler@schulen.nuernberg.de](mailto:susanna.endler@schulen.nuernberg.de)

**COOL an der B6**

In Klassen im Einzelhandel wird das COOL-Konzept umgesetzt. Ab dem nächsten Schuljahr soll der Ansatz auch in das BVJ übernommen werden.

Startseite | Microsoft 365 | E-Mail – Endler Susanna | Startseite – Canva | Kopie von Präsentation of | Kisten Karton Tragen - Ko | Medienzentrums Nürnberg | Aus der Praxis...verbindlic

https://mz-nuernberg.taskcards.app/#/board/e5fcdc1b-48fb-4310-bad9-d5b72132534a/view

# Aus der Praxis...verbindliche und kollaborative Teamarbeit

## warum?

### Selbstverständlich gemeinsam: Wir und unsere Schule


Der tradierte Modus "Ich und mein Unterricht" funktioniert schon länger nicht mehr gut - angesichts der Herausforderungen an die Unterrichtsentwicklung und den steigenden Mangel an Personal ist ein Weiter so! undenkbar. Kollegiale Teamstrukturen sind das A&O eines resilienten Systems, weil sie Synergien ermöglichen und einzelne unterstützen und entlasten. Die anstehenden Herausforderungen sind im tradierten Einzelkämpfern-Modus nicht zu bewältigen. Spürbare Entlastung durch gemeinsames Bewältigen von Herausforderungen und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und mehr Zufriedenheit sind wichtige Motivatoren, sich auf die Reise zu mehr Teamarbeit zu machen - auch wenn der Rahmen dafür noch zu wünschen übrig lässt und ein entsprechendes modernes Arbeitszeitmodell, wie es seit 2003 in Hamburg existiert, fehlt.

## Beispiele

### RBZ Müritz

Konsequente Ausrichtung des QM an der Unterrichtsentwicklung über die gemeinsame (Weiter-)entwicklung von Lernsituationen und Lernräumen.


Hospitation RBB Müritz  
<https://read.bookcreator.com/kPYI7JJ8Jt0Dji6vyS...>



### Blautopfschule Blaubeuren

Gemeinsame Entwicklung und Pflege von Materialien für die Lernbüros.

Besuch Blautopfschule  
<https://read.bookcreator.com/yLdkggVruPTSfjBdc...>



## good practice Nürnberg

### Teamstunden-Modell bei SchB


Hier klicken für Beteiligung:  
[Aus der Praxis...verbindliche u...](#)  
Von [susanna.endler@schulen.nuernberg.de](mailto:susanna.endler@schulen.nuernberg.de)

## Unterstützende Rahmenbedingungen

### Arbeitszeitmodell


Ein modernes Arbeitszeitmodell wie das seit 2003 entwickelte und mehrfach evaluierte Hamburger Modell versucht einen Ausgleich zwischen Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit zu finden und bildet die Vielfalt der pädagogischen Aufgaben ab.

Lehrerarbeitszeit, Arbeitszeit für Lehrerinnen und Lehrer  
<https://www.hamburg.de/bsb/lehrerarbeitszeit/>



## Teamarbeit und Unterrichtsentwicklung

Teamarbeit und Unterrichtsentwicklung | BELTZ  
<https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/zeit...>



## Kooperation & Teamarbeit in der modernen Schule

Suchbegriff hier eingeben

10:49 30.06.2023

# UND SO GEHT ES WEITER MIT DEM STRATEGIEPROZESS

## **RÜCKMELDUNGEN ZUM ZIELRAUM ERBETEN:**

ZUSTIMMUNG, ANMERKUNGEN UND FRAGEN FÜR DIE STRATEGIEKLAUSUR TEIL 1 UND 2  
PER MAIL BIS 8.9. AN SUSANNA ENDLER/ PLANUNGSGRUPPE

## **EINLADUNG: GOOD PRACTICE BEISPIELE EINSTELLEN**

IN DIE TASKCARDS BEI DEN JEWEILIGEN ZIELEN  
AM BESTEN GLEICH MIT ANSPRECHPARTNER/-IN!

## **STRATEGIEKLAUSUR TEIL 1**

**AM 25.10.23 VON 14-17.30 UHR**

MIT IMPULSGEBER MICHA PALLESCH, SCHULLEITER DER ERNST-REUTER-SCHULE KARLSRUHE

## **STRATEGIEKLAUSUR TEIL 2**

**AM 7.11.23 VON 9-17 UHR**

- AUSTAUSCH ZU DEN STRATEGISCHEN ZIELEN
- PRIORISIERUNG & BESTANDSAUFNAHME
- BERATUNG DER UMSETZUNG: GEMEINSAME ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE, TEILPROJEKTE...

## **VORSTELLUNG IM SCHULAUSSCHUSS?**